

## Vortrag an den Ministerrat

### **Meterkonvention, 28. Generalkonferenz für Maß und Gewicht, 13. bis 15. Oktober 2026 in Versailles, österreichische Delegation**

Die Internationale Meterkonvention ist ein am 20. Mai 1875 von 17 Unterzeichnerstaaten geschlossener internationaler Vertrag mit der Aufgabe, Maß und Gewicht international zu vereinheitlichen und dafür nötige Organisationsformen zu schaffen sowie diese zu finanzieren. Die Internationale Meterkonvention umfasst derzeit 63 Mitgliedstaaten. Als einer der Erstunterzeichner und Gründungsmitglied ist Österreich seit 1875 Mitgliedstaat der Meterkonvention (RGBl. Nr. 20/1876 idF BGBl. Nr. 46/1927).

Die 28. Generalkonferenz für Maß und Gewicht findet voraussichtlich vom 13. bis 15. Oktober 2026 in Versailles statt. Diese Konferenz ist im Artikel 3 der Meterkonvention vorgesehen und setzt sich aus den Delegierten der Regierungen aller Mitgliedsstaaten zusammen. Dem vorliegenden Programm zufolge werden die Delegierten der 28. Generalkonferenz für Maß und Gewicht unter anderem über folgende Themen zu beraten und abzustimmen haben:

- Arbeitsprogramm des Internationalen Büros für Maß und Gewicht aus allen Tätigkeitsbereichen.
- Berichte der beratenden Komitees für Länge, Masse, Zeit, Frequenz, Elektrizität und Magnetismus, Thermometrie, Photometrie, Radiometrie, ionisierende Strahlung, Chemie, Akustik, Ultraschall, Vibration und Einheiten.
- Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, für die die Metrologie in Teilbereichen eine große Bedeutung hat; zu diesen Organisationen zählen die International Organization of Legal Metrology (OIML), die International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC), die World Health Organization (WHO), die World Metrological Organization (WMO), die International Federation of Clinical

Chemistry and Laboratory Medicine (IFCC), die International Atomic Energy Agency (IAEA) und die International Commission on Illumination (CIE).

- Beschlussfassung betreffend der Neudefinition der Sekunde und Maßnahmen zur Gewährleistung der Kontinuität der koordinierten Weltzeit (UTC)
- Digitale Transformation des weltweiten Metrologiesystems
- Annahme der Geschäftsordnung der Generalkonferenz
- Festlegung des Budgets und damit der Mitgliedsbeiträge für die Jahre 2028 bis 2031
- Neuwahl des Internationalen Komitees für Maß und Gewicht

Die Arbeiten des Internationalen Büros für Maß und Gewicht sind die Basis für die weltweite Vereinheitlichung der Maßeinheiten.

Es ist beabsichtigt, zur 28. Generalkonferenz für Maß und Gewicht eine österreichische Delegation in folgender Zusammensetzung zu entsenden:

Dr. Ulrike Fuchs  
Delegationsleiterin

Bundesministerium für Wirtschaft, Energie  
und Tourismus

Mag. Robert Edelmaier  
Stv. Delegationsleiter

Bundesamt für Eich- und  
Vermessungswesen

Die mit der Entsendung dieser Delegation verbundenen Kosten finden ihre Bedeckung in den Budgets des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus und des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen. Sofern Beschlüsse zur Beitragserhöhung gefasst werden, werden sie aus den dem zuständigen Ressort zu Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 28. Generalkonferenz für Maß und Gewicht sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Dr. Ulrike Fuchs, und im Fall ihrer Verhinderung den stellvertretenden Leiter der österreichischen Delegation, Mag. Robert Edelmaier, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

26. Mai 2026

Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer  
Bundesminister